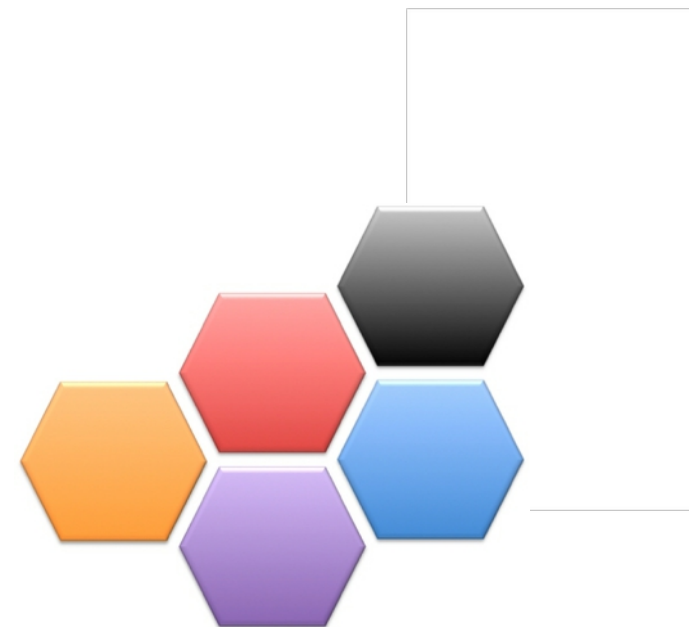




HL7 Deutschland e. V.



MEDIKATIONSPLAN

E-HEALTH GESETZ UND ULTRAKURZFORMAT

Dr. Kai U. Heitmann
Geschäftsführer HL7 Deutschland
Heitmann Consulting and Services



Medikationsplan

Der **Patientenbezogene Medikationsplan (PMP)** ist eine umfassende Aufzeichnung der Medikamente des Patienten (Verordnungen, nicht verschreibungspflichtige Medikamente, Kräuterprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und andere) für den Patienten

- Medikationsplan (technische Realisierung)
 - ▶ in ISO/HL7 27932:2009 Fassung (CDA)
 - ▶ Als HL7 FHIR Profil
 - ▶ XML-Ultrakurzformat (für kapazitätslimitierte Datenträger, z. B. für eGK, Barcode)



Ultrakurzformat

- Kapazitätslimitierte Datenträger
 - ▶ Elektronische Karten, Barcode
 - ▶ Projekt NRW
 - Patienteneignung
 - CDA-Modellierung
 - Internationalisierung
 - Abstimmung
 - Signaturen
 - ▶ Bidirektionale Transformationen (XSL)

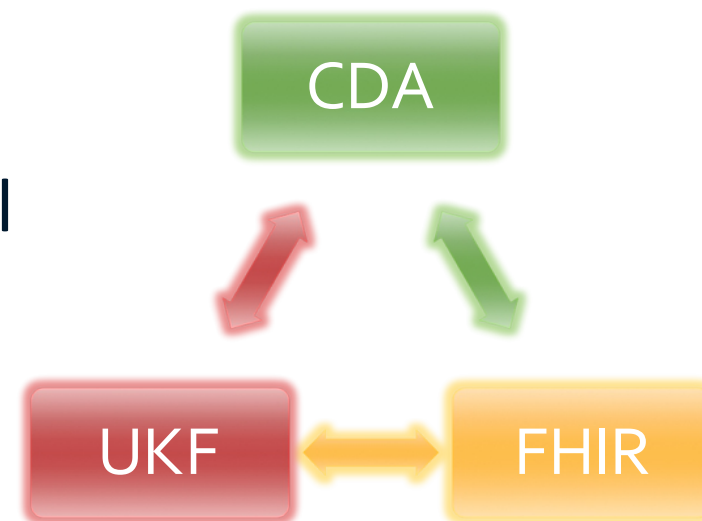
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ultrakurzformat (heute)

- Einrede von bvitg, ADAS und HL7 Deutschland zur technischen Umsetzung des Barcodes für den bundeseinheitlichen Medikationsplan
- Umstellung von proprietärer Syntax auf neues Ultrakurzformat (UKF)
 - ▶ FHIR Profil für PMP
 - ▶ UKF ist Derivat von diesem Profil
 - ▶ Dreiecks-Transformation





Vereinbarung eHealth-Gesetz

- Teil 1 und 2 unterzeichnet (KBV, DAV, BÄK)

2016



Bundeseinheitlicher Medikationsplan: Erstes Etappenziel bei der Umsetzung erreicht

Patientensicherheit – Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), der Deutsche Apothekerverband (DAV) und die Bundesärztekammer (BÄK) legen eine gemeinsame Vereinbarung für die Umsetzung des Medikationsplans fest.

Berlin, 2. Mai 2016. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), der Deutsche Apothekerverband (DAV) und die Bundesärztekammer (BÄK) haben eine gemeinsame Vereinbarung für die Umsetzung des Medikationsplans im eHealth-Gesetz unterzeichnet. Die Vereinbarung enthält unter anderem die ersten drei verordneten Arzneimittel, die in den Medikationsplan aufgenommen werden sollen. Die Vereinbarung ist am 2. Mai 2016 in der Bundesgesetzzeitschrift I (S. 1025) veröffentlicht worden. Die Vereinbarung ist am 2. Mai 2016 in der Bundesgesetzzeitschrift I (S. 1025) veröffentlicht worden. Die Vereinbarung ist am 2. Mai 2016 in der Bundesgesetzzeitschrift I (S. 1025) veröffentlicht worden.



Anlage 3 der Vereinbarung eines bundeseinheitlichen Medikationsplans (technische Spezifikation) befindet sich derzeit in redaktioneller Überarbeitung und wird spätestens zum 31. Mai 2016 veröffentlicht.



Vereinbarung eHealth-Gesetz

- Hurra! Glückwunsch!

2016

Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Bundeseinheitlicher Medikationsplan: IT-Umsetzung steht

Selbstverwaltung und Industrie verständigen sich auf eine technische Spezifikation zur elektronischen Erstellung und Aktualisierung des im E-Health-Gesetz festgelegten Medikationsplans.

Berlin, den 02.06.2016 – Der Medikationsplan kommt – inklusive einer IT-Spezifikation:

Fristgerecht legten die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), der Deutsche Apothekerverband (DAV) und die Bundesärztekammer (BÄK) eine Vereinbarung zum bundeseinheitlichen Medikationsplan vor. Auf diesen haben ab dem 1. Oktober 2016 alle Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung einen Anspruch, die mindestens drei verordnete Medikamente gleichzeitig anwenden.

Neben Vorgaben zu Inhalt und Struktur, zu Erstellung und Aktualisierung sowie einem Verfahren zur Fortschreibung des Medikationsplans, gehört zu der Vereinbarung eine technische Spezifikation zur elektronischen Erstellung und Aktualisierung des Medikationsplans. Diese Spezifikation wurde von KBV, DAV und BÄK in enger Abstimmung mit dem Bundesverband Gesundheits-IT e.V. (bvitg), dem ADAS – Bundesverband Deutscher Apotheken-Softwarehäuser e. V. und HL7 Deutschland e.V. erstellt und wird nun als Anlage der Vereinbarung veröffentlicht.



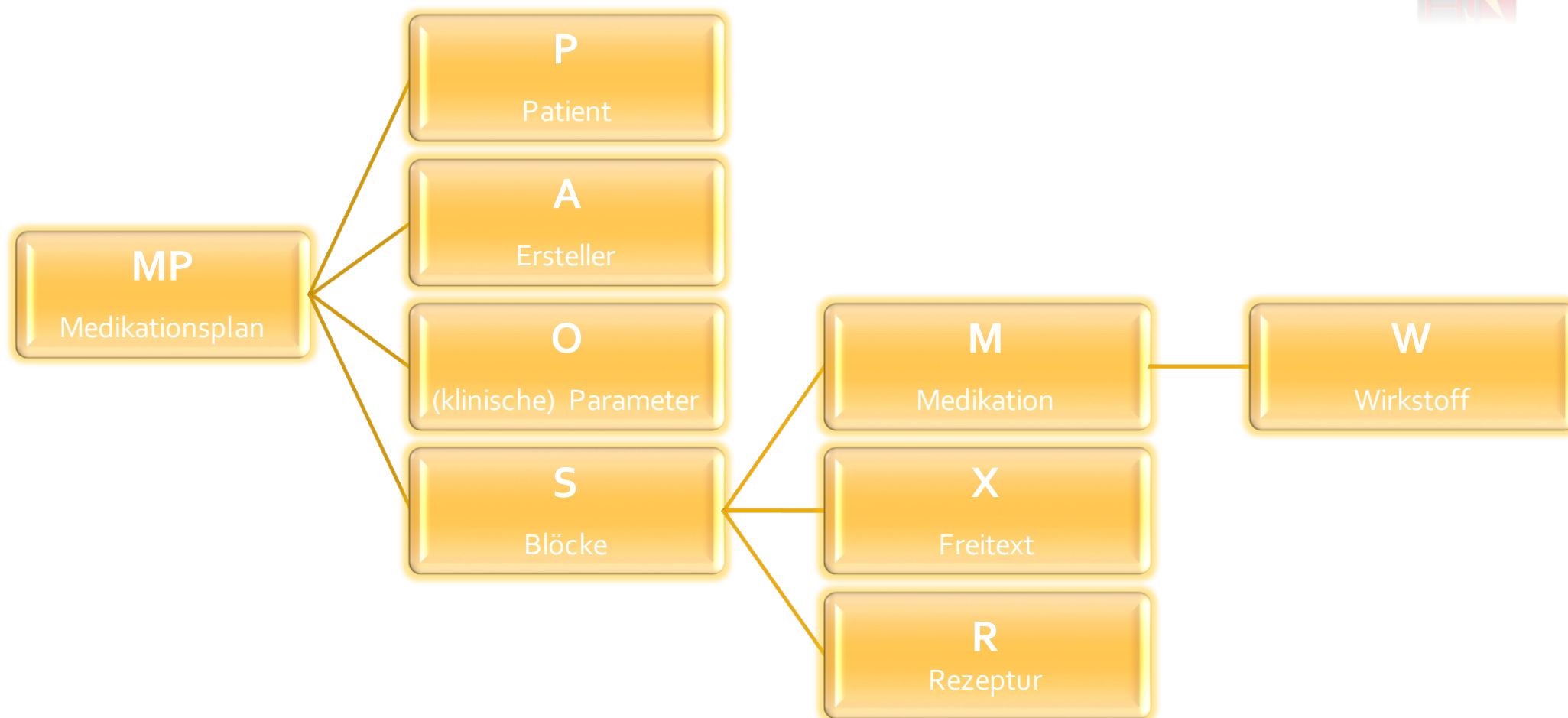
Telemedizin | 02.06.2016

Bundeseinheitlicher Medikationsplan: IT-Umsetzung steht


Berlin - Der Medikationsplan kommt - inklusive einer IT-Spezifikation: Fristgerecht legten die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), der Deutsche Apothekerverband (DAV) und die Bundesärztekammer (BÄK) eine Vereinbarung zum bundeseinheitlichen Medikationsplan vor. Auf diesen haben ab dem 1. Oktober 2016 alle Versicherten der



Übersicht Ultrakurzformat UKF





| | | | |
|------------------------|--|---------------------|---|
| Medikationsplan | für: Jürgen Wernersen | geb. am: 24.03.1940 |  |
| | ausgedruckt von: Praxis Dr. Michael Müller Schloßstr. 22, 10555 Berlin Tel.: 030-1234567 E-Mail: dr.mueller@kbv-net.de | | |

| Wirkstoff | Handelsname | Stärke | Form | Freigabe |
|--------------------|---|----------|------|----------|
| Metoprololsuccinat | Metoprololsuccinat 1A Pharma 95 mg retard | 95 mg | Tabl | 1 |
| Ramipril | Ramipril-ratiopharm | 5 mg | Tabl | 1 |
| Insulin aspart | NovoRapid Penfill | 100 E/ml | Amp | 20 |
| Simvastatin | Simva-Aristo | 40 mg | Tabl | 0 |

zu besonderen Zeiten anzuwendende Medikamente

| | | | | |
|----------|-------------------------------------|----------|----------|--------|
| Fentanyl | Fentanyl AbZ 75 µg/h Matrixpflaster | 12,375mg | Pflaster | alle d |
|----------|-------------------------------------|----------|----------|--------|

Selbstmedikation

| | | | | |
|---------------|--------------|--------|------|---|
| Johanniskraut | Laif Balance | 900 mg | Tabl | 1 |
|---------------|--------------|--------|------|---|

```

<MP v="021" U="7D7CB575B7E041DEBEF1C03E00ECFE42" l="de-DE">
  <P g="Michaela" f="Mustermann" egk="P123456789" b="1936-12-13"/>
  <A n="Dr. Manfred Überall" s="Hauptstraße 55" z="01234"
    c="Am Ort" p="04562-12345" e="m.ueberall@mein-netz.de" t="2014-12-15"/>
  <O/>
  <S>
    <M p="4213974" m="1" du="1" i="während der Mahlzeiten" r="Bluthochdruck"/>
    <M p="1167417" m="1" du="1" i="während der Mahlzeiten" r="Bluthochdruck"/>
    <M p="4129423" v="1" du="1" i="während der Mahlzeiten" r="art. Verschluss"/>
    <M p="1048871" v="1" du="1" i="nach der Mahlzeit" r="erhöhte Blutfette"/>
  </S>
  <S c="416">
    <M p="544757" m="20" v="10" du="A" i="sub cutan" r="Diabetes"/>
  </S>
  <S c="411">
    <M p="4877970" t="max. 3" du="5" i="akut" r="Herzschmerzen"/>
    <M p="2083906" h="1" du="1" i="bei Bedarf" r="Schlaflosigkeit"/>
  </S>
  <S c="422">
    <X t="Bitte messen Sie Ihren Blutdruck täglich!"/>
  </S>
</MP>

```

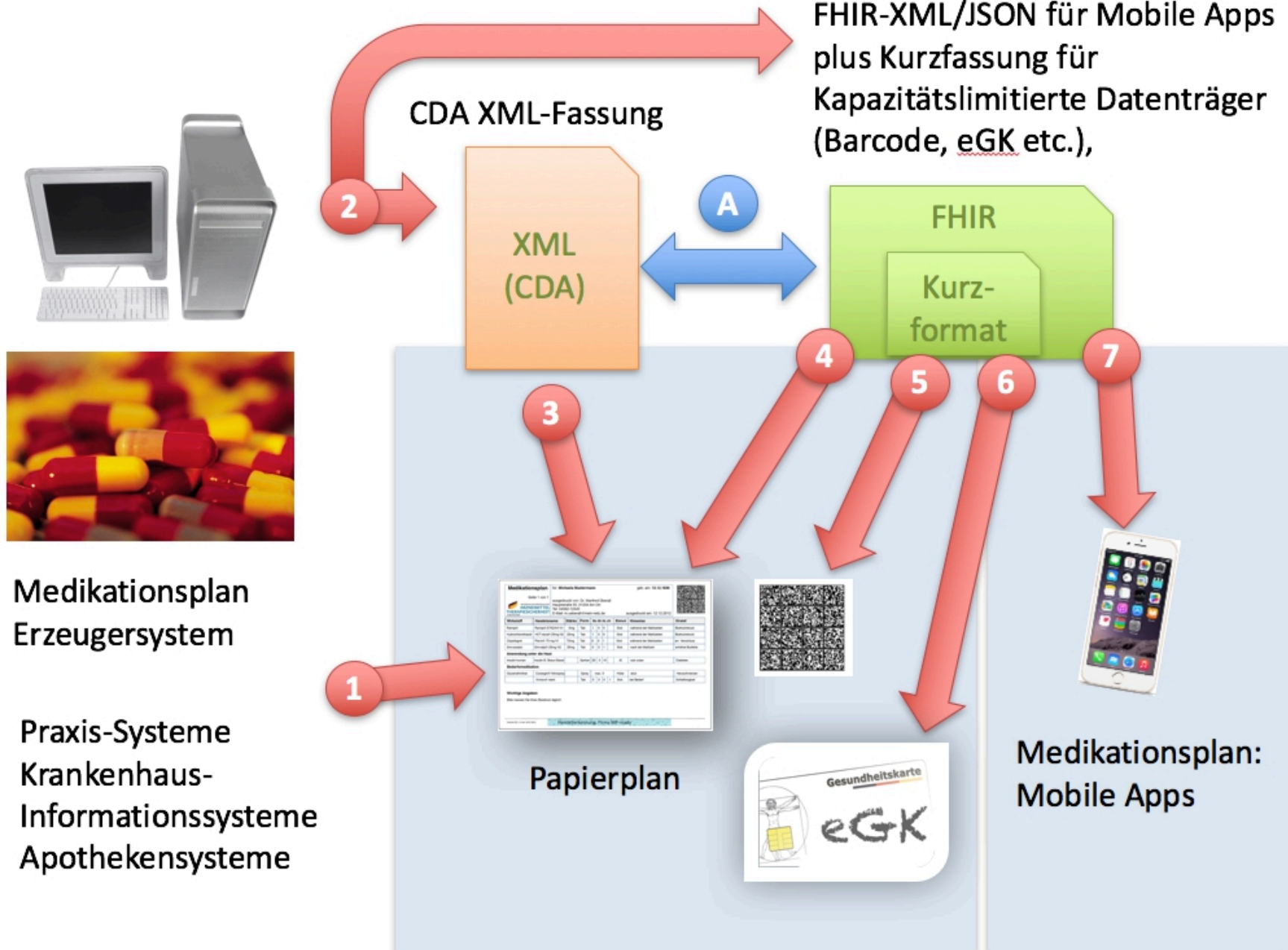
```

<MP v="021" U="7D7CB575B7E041DEBEF1C03E00ECFE42" l="de-DE">
  <P g="Michaela" f="Mustermann" egk="P123456789" b="1936-12-13"/>
  <A n="Dr. Manfred Überall" s="Hauptstraße 55" z="01234"
    p="04562-12345" e="m.ueberall@mein-netz.de" t="2014-12-15"/>
  <O/>
  <S>
    <M p="4213974" m="1" du="1" i="während der Mahlzeiten" r="Bluthochdruck"/>
    <M p="1167417" m="1" du="1" i="während der Mahlzeiten" r="Bluthochdruck"/>
    <M p="4129423" v="1" du="1" i="während der Mahlzeiten" r="art. Verschluss"/>
    <M p="1048871" v="1" du="1" i="nach der Mahlzeit" r="erhöhte Blutfette"/>
  </S>
  <S c="416">
    <M p="544757" m="20" v="10" du="A" i="sub cutan" r="Diabetes"/>
  </S>
  <S c="411">
    <M p="4877970" t="max. 3" du="5" i="akut" r="Herzschmerzen"/>
    <M p="2083906" h="1" du="1" i="bei Bedarf" r="Schlaflosigkeit"/>
  </S>
  <S c="422">
    <X t="Bitte messen Sie Ihren Blutdruck täglich!"/>
  </S>
</MP>

```




Übersicht



Medikationsplan Erzeugersystem

Praxis-Systeme
Krankenhaus-Informationssysteme
Apothekensysteme

FHIR-XML/JSON für Mobile Apps plus Kurzfassung für Kapazitätslimitierte Datenträger (Barcode, eGK etc.),

XML (CDA)

FHIR

Kurzformat

3

4

5

6

7

1

Papierplan



Medikationsplan: Mobile Apps



HL7 Deutschland e. V.



VIELEN DANK!

Fragen?



Dr. med. Kai U. Heitmann, MD, FHL7
Heitmann Consulting and Services, Deutschland
Geschäftsführer HL7 Germany
ART-DECOR Expert Group
Templates Co-chair HL7 International
info@kheitmann.de